

# Betr.: Bundestagswahl 2021

Wie immer habe ich mich auch dieses Mal sehr interessiert, wie der Wahlkampf läuft und was am Ende herauskommt.

Persönlich engagiert habe ich mich durch Anzeigen in verschiedenen Zeitungen, hauptsächlich gegen Rot-Grün.

Unterstützt habe ich Michael König, Kandidat der FDP. In den letzten Monaten war ich bei ihm in therapeutischer Behandlung. Dabei hatte ich Gelegenheit, viel mit ihm zu reden und von ihm einen sehr positiven Eindruck gewonnen. Deswegen habe ich auch eine Unterstützer-Anzeige im Schwarzwälder Boten und im WOM geschaltet.

www.michael-koenig.info'." data-bbox="307 306 681 578"/>

KARL BRAUN, UNTERNEHMER, HAITERBACH

**„MICHAEL KÖNIG  
VERBINDET SEINE IDEEN UND  
MUT MIT DER ERFAHRUNG  
VON ÄLTEREN MENSCHEN  
WIE MIR.“**

Damit lässt sich Zukunft gestalten –  
deshalb unterstütze ich Michael König.

Vi.S.d.P.

Mehr unter: [www.michael-koenig.info](http://www.michael-koenig.info)

Außer viel Plakatierung ist der Wahlkampf aus meiner Sicht relativ flach dahingeplätschert. Erstaunlich dabei, wie die Umfragewerte rauf und runter gingen.

Z. B. durch Lachen an ungeeigneter Stelle hat die CDU innerhalb kürzester Zeit mehr als 10 Punkte verloren. Warum diese Stimmen der SPD mit ihrem blassen Spitzenkandidaten zugutegekommen sind, kann ich mir nicht erklären, zumal dieser durch Geldverschwendung in der EU und dem Wirecard-Skandal eine sehr schlechte Figur gemacht hat.

Auch der Höhenflug der Grünen, nach der Entscheidung Frau Baerbock zur Kanzlerkandidatin zu machen, hat zu einem Absturz geführt, der mich sehr gefreut hat.

Überall wo ich in den letzten Wochen unterwegs war, habe ich nach Wahlveranstaltungen gesucht und keine gefunden, nicht einmal in Berlin und Potsdam.

Am Samstag, 18. August bin ich durch die Königstraße in Stuttgart gelaufen. Auch dort gab es keine Aktivitäten, außer einem, mit Schild auf dem Rücken, – hört auf mit dem Foltern unserer Kinder. Später ist mir dann noch ein Anti-Corona-Maßnahmen-Umzug begegnet, der begleitet von der Polizei friedlich durch Stuttgart gelaufen ist.

Nähe Schlossplatz sah ich dann noch einen Einzelkämpfer, der für die Basis-Partei demonstriert hat und meinte, Gott würde die Menschheit für die Coronamaßnahmen bestrafen und die Basis-Partei sei strikt gegen alle Corona-Einschränkungen. Der Demonstrant meinte, die Endzeit sei gekommen und die Altparteien seien dabei, die Wirtschaft zu ruinieren, alles laufe auf eine Umweltkatastrophe hinaus, mit Vernichtung von Arbeitsplätzen und hoher Arbeitslosigkeit. Er kritisierte auch die Ausländerpolitik. Man hole Ausländer ohne Ende ins Land und dulde, dass ca. 1,5 Millionen Menschen in Deutschland ohne Einkommen und Wohnung leben müssen.

Zum Wahlkampfauftakt war ich am Samstag, 28. Juli vor dem Kaufland in Calw. Dort gab es einen FDP-Stand mit Musik und Taneinlagen, aber wenig Resonanz bei der Bevölkerung. Schließlich kam ein Ehepaar und schimpfte, dass sich alte, weiße Männer an dem Anblick der Tänzerinnen laben, gemeint waren dabei meine Person und ein weiterer, älterer Standmitarbeiter.

Die meisten, geplanten Wahlstände in Calw und Nagold wurden mangels Interesses abgesagt.

Am Tag vor der Wahl habe ich mich in Nagold herumgetrieben. Diesmal war viel los und mehrere Parteien mit Ständen vor Ort, die z. T. auch gut besucht waren.

Auf Bild Nr. 1 sieht man den Stand der FDP, gut besucht. In der Mitte Kandidat Michael König. Daneben war der Stand der SPD, Bild Nr. 2, ebenfalls gut besucht, mit der Bundesvorsitzenden Frau Esken.



Bild 1: Stand der FDP mit Michael König



Bild 2: Stand der SPD

Auch die CDU war mit einem Stand anwesend, allerdings weniger frequentiert (Nr. 3).



Bild 3: Stand der CDU

Zwei attraktive Damen waren für die Basis da. Offensichtlich Osteuropäerinnen, die aber keine Lust hatten auf politische Diskussionen (Nr. 4).



Bild 4: die Basis

Auf dem Spaziergang durch die Marktstraße ist mir mein alter Sportkamerad Gerhard Schöttle, genannt Jaschin begegnet. Er hat sich inzwischen zum Kunstmaler entwickelt und ist damit sehr erfolgreich (Bild 5).



Bild 5

Ein Stück weiter saß der ehemalige Haiterbacher Stadtrat Dr. Günter Boos, der gegen Impfen von Kindern demonstriert (Bild 6).



Bild 6



Beim Gang durch die Stadt sind mir volle Gartenrestaurants aufgefallen (Bild 7), trotz Coronamaßnahmen (Bild 8).



*Bild 7*



*Bild 8*

Zum Schluss bin ich auf den Schlossberg gelaufen, habe mir wieder einmal die Ruine angeschaut und die Aussicht über Nagold genossen (Bild 9 und 10).



*Bild 9: Schlossberg*



*Bild 10: Aussicht auf Nagold*

Inzwischen ist die Wahl gelaufen. Das Ergebnis ist bekannt und ich weiß nicht so recht, was man davon halten soll.

Bedenklich für mich ist die Sprunghaftigkeit der Wähler. Wegen einem Lacher an falscher Stelle wird ein Kandidat abgestraft. Dagegen Schulden machen in unbekannter Höhe, wie Merkel und Scholz, ist den Leuten egal.

Parteien, die für das Beenden aller Coronamaßnahmen eingetreten sind, haben, bis auf die FDP, nur mäßig abgeschnitten.

Das Wahlergebnis gibt jetzt 3 Varianten her:

- a) Die große Koalition regiert weiter, was aber durch die Frage, wer Bundeskanzler wird, unwahrscheinlich ist.
- b) Eine Regierung aus SPD, Grüne, FDP, wobei ich hoffe, dass die FDP nicht mitmacht, weil sie sich auf Dauer nicht gegen Rot-Grüne Politik durchsetzen wird und am Ende dafür abgestraft wird.
- c) Eine Regierung aus CDU, Grüne, FDP, für mich gerade noch tragbar, wenn sich die CDU auf ihren Wirtschaftsflügel stützt, die FDP standhaft bleibt und die Grünen auf Umwelt- und Klimaschutz zurückgestutzt werden.

Besonders freut mich, dass Michael König in Haiterbach das beste Ergebnis in Wahlkreis eingefahren hat und auch sonst gut abgeschnitten hat.

Karl Braun, Haiterbach